

BÜRGERAKTION PFERSEE „SCHLÖSSLE“ e.V.

**Stadt Augsburg
Stadtplanungsamt
Maximilianstraße 6
86150 Augsburg**

Augsburg, 19.9.2013
- Der Vorstand -
Ihr Ansprechpartner: Dietmar Egger
Telefon: 0821 / 4 48 15 90
Telefax: 0821 / 4 48 15 89
E-mail: dietmar.egger@gmx.de

Aufstellung Bebauungsplan Nr. 288 B „Sheridan-Kaserne, Teilbereich östlich des Nestackerweges“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen die planungsrechtliche Sicherung der Halle 116 als Gemeinbedarfsfläche. Aber wir haben den Eindruck, dass mit dem vorliegenden BBP-Entwurf diverse Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten nicht erfüllt bzw. nicht aufgegriffen werden.

Geförderter Wohnungsbau

Wir vermissen die Ausweisung von Flächen für sozialen oder geförderten Wohnungsbau und regen daher die Neuausweisung der Wohnbauflächen unter dieser Maxime an. Der Umstand, dass die Umwandlung der Sheridan-Kaserne als Entwicklungsmaßnahme organisiert wurde, eröffnet für die Stadt Augsburg die einmalige Möglichkeit dem erkannten Defizit an preisgünstigem Wohnraum zu begegnen. Wir gehen dabei davon aus, dass die Entwicklungsmaßnahme kostendeckend kalkuliert wurde – unter Ansatz lediglich der üblichen Gewerbegrundstückspreise für die nun umzuwidmenden Flächen. Daher erscheint uns möglich, sämtliche Wohnflächen zweckgebunden für sozialen oder geförderten Wohnungsbau zum Preis von Gewerbeflächen abzugeben. Bisher finden sich im gesamten BBP 288 keine entsprechend gewidmeten Flächen. Die zusätzlichen 4 ha Wohnbaufläche entsprechen daher nicht einmal einem Sozialmix, der in Augsburg verschiedentlich bereits mit einem Anteil von 30 % für geförderten Wohnungsbau angewendet, resp. als „Münchener Modell“ bekannt wurde.

Verkehr

Dem Plangebiet ist anzumerken, dass es ursprünglich als Gewerbegebiet geplant wurde. Insbesondere die bereits erstellten Straßen sind für die Anforderungen eines Wohngebietes überdimensioniert. Es ist daher sicherzustellen, dass sich kein Schleichverkehr parallel zum Nestackerweg zur Stadtberger Straße über die Siegfried-Aufhäuser-Straße entwickelt. Wir regen daher, vergleichbar zur Erschließung aus der Bgm.-Bohl-Straße im Osten der früh. Kaserne, eine geänderte Schleifenerschließung über die Ernst-Lossa-/Siegfried-Aufhäuser-Straße an, die Ein- und Ausfahrt nur im Nestackerweg vorsieht.

Wir vermissen auch eine umwegfreie Fuß- und Radwegführung in Nord-Süd-Richtung. Eine Radwegverbindung von der Max-Josef-Metzger-Straße, somit vom Westliche-Wälder-Radweg, nach Norden fehlt von der Halle 116 bis zum John-May-Weg völlig.

Schallschutz

Wir regen an dem enormen Lärmeintrag von Nestackerweg und B 17 mit einer geschlossenen Baumreihe im Westen des Plangebietes zu begegnen.

Energetischer Gebäudestandard

Wir regen an den Gebäudestandard im Plangebiet als Passivhausstandard, oder besser, vorzuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

BÜRGERAKTION\BBP 288 B\Stellungnahme\ 2013-09-19

Vorstand: Dietmar Egger (1. Vorsitzender), Egelseestraße 9 – Georgine Truckenmüller (stellv. Vorsitzende), Kirchbergstraße 32 – Dr. Jens Wunderwald (stellv. Vorsitzender), Otto-Sauler-Str. 7 b – alle 86157 Augsburg
Fax: 0821 / 4 48 15 89
E - Mail: BA@pfersee.de
Internet: <http://www.pfersee.de>
Bank: Stadtparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00) Konto-Nr.: 810 418 947
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17 - 86157 Augsburg - Haltestelle „Pfersee“ der Straßenbahnlinie 3 (6 min vom Hauptbahnhof) und der Buslinie 35
Mitglied bei: Arbeitsgemeinschaft Pferseer Vereine (AGP) - Bund Naturschutz - Forum Augsburg lebenswert (FAL) - Verein zur Förderung eines Industriemuseums in Augsburg - Bürgerstiftung Augsburg „Beherzte Menschen“